



Wir

gratulieren!

Am 28. Februar wird unser Ehrenmitglied und Vizepräsident Herr Karl Schefold, Zentralinspektor der Ö. B. B. i. R. sein **fünfundsiebzigstes Lebensjahr** vollenden. Eines unserer ältesten Mitglieder, das älteste Vorstandsmitglied ist in weiten Kreisen bei Fischern und Nicht Fischern bekannt und beliebt; jeden seiner Bekannten wird die Nachricht von diesem Jubelfeste freudig stimmen und jeder wird dem Jubilar wünschen, noch viele Jahre in Gesundheit und mit gleicher Lebensfreude zu verbringen. Wir Fischer und Vereinskameraden, im besonderen aber die Vorstandsmitglieder hängen in Liebe und Dankbarkeit an dem verständnisvollen, herzensguten und immer einsatzbereiten Mitarbeiter!

Steht es uns überhaupt zu, die Verdienste Schefolds zu würdigen, wo keiner ihm gleichkommt an Pflichterfüllung, an Opferbereitschaft und an menschlichem Verstehen eines fremden Standpunktes? Gewagt sei es und auch einige Daten mögen beigefügt sein. Schefold trat im Herbst des Jahres 1920 als Mitglied in die Ö. F. G. ein und wurde schon 1922 in den Vorstand gewählt.

Die Hauptlast beim Bewirtschaften der Gesellschaftsreviere ruht seit vielen Jahren auf seinen Schultern. Schon im Winter werden die Eier für unsere Bruthütten bestellt und unaufhörlich werden die Fragen und Aufgaben, die den Besatz be-

treffen, an ihn herangetragen. Pünktlich und gewissenhaft werden die Termine für Bachabkehren, Elektroabfischen und dergleichen vorgemerkt und die größte Menge der gelieferten Jungfische übernimmt Schefold persönlich. — Wer springt auch sonst überall ein? Unser Schefold! Die Teilnahme an den oft wenig erfreulichen wasserrechtlichen Verhandlungen ist Pflicht des Bewirtschafters des zuständigen Reviers. Oft aber sind die doch zumeist im Beruf stehenden Vorstandsmitglieder verhindert, sich für den kurzfristig bekanntgewordenen Termin frei zu machen. Wer springt in die Bresche? Unser Schefold! Und dies nicht zum Schaden der Gesellschaft, denn neben seiner großen Sachkenntnis soll seine Verhandlungsgabe nicht unerwähnt bleiben. Seine ruhige und überlegte Art, sein freundliches und aufrichtiges Wesen machen ihn zum Unterhändler besonders geeignet.

Jetzt wollen wir noch aus der Schule schwätzen und ein paar Worte über das Vorstandsmitglied Schefold verlieren. Pünktlich wie die Uhr und wohl vorbereitet erscheint er zur Sitzung. Die Punkte, die er vorbringen wird, sind fein säuberlich zusammengestellt. An der Diskussion nimmt er aufmerksam und angeregt aber mit ruhiger Überlegung teil; seine Stellungnahme zu den einzelnen Fragen ist wohl überlegt und begründet, aber er besteht nicht halsstarrig auf seinem Stand-

punkte, sondern läßt sich von der Stichhaltigkeit der Meinung eines anderen überzeugen. Wird er einmal überstimmt, so anerkennt er widerspruchslos den Mehrheitsbeschluß. Selbst wenn dieser sich nachher als nicht sehr günstig erweisen sollte, wird er dann zu ihm stehen und höchstens im engsten Kreis und verzeihend an seine Ansicht erinnern.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß Schefolds großer Bekanntenkreis an Gesellschaftsmitgliedern und sonstigen Fischereinteressenten nicht nur viel Arbeit in der Kanzlei erspart, sondern viel dazu beiträgt, im Falle auftretender Meinungsverschiedenheiten eine Atmosphäre zu schaffen, in der Differenzen leicht ausgeglichen werden können.

Das Bild Schefold wäre unvollständig, wollte man versäumen darauf hinzuweisen, daß von ihm eine Güte und Menschlichkeit ausstrahlt, der wohl niemand widerstehen kann. Daher die große Anzahl von Freunden unter Fischern und Nichtfischern, nicht vergessen seien die Musikliebhaber.

Wie schön sind die Tage, die wir mit ihm am Fischwasser verbringen können, sei es im Frühjahr am Forellenteich, sei

es im rauhen Herbst am Strom oder Ausstand. Immer fühlt man sich als sein Gast. Ob jung, ob alt, der schönste Platz, die angenehmste Strecke und der beste Abschnitt sind diesem reserviert. Ratschläge, Verbesserungen und Belehrungen werden in bescheidenster Art erteilt, so als wäre der andere der bessere, der erfahrenere Angler und nur gerade in diesem einen Punkte, in dieser einen Technik möge man doch auch seine Methode versuchen. Seine Hilfsbereitschaft für den Kollegen ist beispielgebend. Nicht nur einmal hat er schon dem weit jüngeren Freunde die Fliege vom Baum heruntergeholt, schnell schnappt er die unter seiner Anleitung gefangene Äsche, um sie zu schuppen und auszunehmen; wie schade wäre es doch um die dafür aufgewendete Zeit des Freundes. Fängt dieser gar einen besonders guten Fisch, so zeigt Schefold ehrlich die größte Freude.

All seinen vielen Freunden sprechen wir sicherlich aus der Seele, wenn wir unserem Schefold von Herzen Gesundheit und langes Leben im Kreise seiner Lieben wünschen. — Und selbst wünschen wir, daß wir noch lange seine wertvolle Mitarbeit und seine Freundschaft genießen dürfen.

Dr. W. Siller

Jahresvollversammlung des Österr. Fischereiverbandes u. Sitzungen der Fachgruppen
Die Sitzungen der Fachgruppen und des Kontrollausschusses finden am 13., die Vollversammlung am 14. März statt. Einladungen mit detaillierter Tagesordnung sind bereits ergangen.

Bruno Gebetsroither

Ein neuer Ausleseapparat für Fischeier

Vorbemerkung: Herr Gebetsroither ist Schülern und Besuchern von Scharfling als der am Bundesinstitut tätige Tischler bekannt. Er ist im Seengebiet aufgewachsen und seit frühester Jugend auch mit der Fischerei verbunden. Herr Gebetsroither macht nicht nur Möbel, sondern auch alles, was an Geräten, die in seine Materialbranche fallen, im Bruthaus des Bundesinstitutes benötigt wird. So kam es, daß er die Arbeiten dort „miterlebte“ und als findiger Kopf über Möglichkeiten nach-

sann, das Auslesen der abgestorbenen Eier in den Brutapparaten rascher und einfacher zu gestalten und — was besonders wichtig schien — so, daß gesunde Eier beim Auslesen nicht gefährdet werden oder gar „mitgehen“. — Der nachfolgend beschriebene Ausleseapparat schaut einigermaßen kompliziert aus und im gewissen Sinne ist er es auch. Dies wirkt sich jedoch in keiner Weise auf seine Handhabung aus; diese ist ganz einfach und wie schon gesagt, äußerst schonend für die Eier und außer-